

# Info-Mail

Von: Besseres Lernen [<mailto:pressestelle@wir-wollen-lernen.de>]  
Gesendet: Montag, 27. September 2010 09:47  
An: 'pressestelle@wir-wollen-lernen.de'  
Betreff: Schwarz-Grün im Herbst oder: der Tanz ums Bärenfoto / Unterstützung für Kate Amayo

Liebe Hamburgerinnen und Hamburger,  
liebe Eltern, liebe Schülerinnen und Schüler, liebe Schulsekretariate, liebe Lehrkräfte, liebe Schulleitungen,

der **Druck im Kochtopf der Schwarz-Grün-Koalition** scheint so groß zu sein, dass abzuwarten ist, ob der Deckel bis zur Bürgerschaftswahl im Februar 2012 hält. Die Leidtragenden sind die Hamburger Bürgerinnen und Bürger, und zwar im Großen wie im Kleinen:

Auf eine offene Polarisierung läuft der **Streit um die Volksinitiative "Kita-HH"** hinaus:

**Hamburger Abendblatt v. 27.9.2010: Vorstoß für Gratis-Kita entzweit Schwarz-Grün**  
<http://www.abendblatt.de/hamburg/kommunales/article1643764/Vorstoss-fuer-Gratis-Kita-entzweit-Schwarz-Gruen.html>

Gegen alle Vernunft und alle bisherigen **Lippenbekenntnisse** der Koalition, für eine **bessere Integration** von Familien mit Migrationshintergrund einzutreten, **verfolgt die Innenbehörde aktuell den zynischen Plan, Kate Amayo, eine hervorragende Abiturientin der Gesamtschule Horn kurzfristig nach Ghana abzuschieben:**

**Hamburger Abendblatt v. 25.9.2010: Hamburg will Spitzen-Abiturientin abschieben**  
<http://www.abendblatt.de/hamburg/article1642712/Hamburg-will-Spitzen-Abiturientin-abschieben.html>

Wer vor diesem Hintergrund die **Premiere von "Hänsel und Gretel gehen Mümmelmansberg"** am Samstag im Schauspielhaus gesehen hat, hat sich auch nicht mehr über den **Proteststurm** gewundert, den das gesamte Ensemble nach der Aufführung mit starken Ansprachen auf der Bühne unter **tosendem Beifall des Publikums** entfacht hat:

**Hamburger Abendblatt v. 27.9.2010: Protest zur Premiere: Märchenland ist abgebrannt**  
<http://www.abendblatt.de/kultur-live/article1643841/Protest-zur-Premiere-Maerchenland-ist-abgebrannt.html>

Die Proteste werden zu Recht laut, da bei näherem Hinsehen immer deutlicher wird, von wie **wenig Fachkenntnis** die Sparbeschlüsse der Koalitionspolitiker getragen sind, die am Mittwoch Abend der Öffentlichkeit verkündet wurden. Dass die Parteipolitiker von CDU und GAL sich ausgerechnet das Schauspielhaus, das Altonaer Museum und die Bücherhallen für ihre Sparbeschlüsse herausgesucht haben, wird bundesweit von der Süddeutschen Zeitung zutreffend angeprangert:

Auszug: "Da es keine vernünftigen Argumente für diese einseitige Belastung gibt, hat diese Entscheidung ebenso den **Ruch politischer Feigheit**, wie die Schließung des Altonaer Museums, das die **geringste Lobby in der Stadt** besitzt, und die drastischen Kürzungen von 1,5 Millionen Euro bei den Bücherhallen, die ja vor allem von **Kindern und Jugendlichen** frequentiert werden.":

**Süddeutsche Zeitung v. 24.9.2010: Kulturszene Hamburg - Kampfansage**  
<http://www.sueddeutsche.de/kultur/kulturszene-hamburg-kampfansage-1.1003963>

Nicht nachvollziehbar ist angesichts dieser internen Querelen der **Optimismus von Schulsenatorin Goetsch**, sich künftig 20 Millionen Euro vom Nachbarland Schleswig-Holstein holen zu wollen, obwohl die Verhandlungen hierüber längst ins Stocken geraten sind:

**Hamburger Abendblatt v. 27.9.2010: Hamburg erwartet für Gastschüler rund 20 Millionen Euro aus Kiel**

<http://www.abendblatt.de/region/stormarn/article1643930/Hamburg-erwartet-fuer-Gastschueler-rund-20-Millionen-Euro-aus-Kiel.html>

**SHZ v. 25.9.2010: Gastschulabkommen - Der Streit mit Hamburg eskaliert**

<http://www.shz.de/nachrichten/schleswig-holstein/artikeldetail/article/111/gastschulabkommen-der-streit-mit-hamburg-eskaliert.html>

So erinnert das (Re-)Agieren der handelnden Parteipolitiker der Hamburger CDU/GAL-Koalition in den letzten Tagen ein wenig an die unbedingt lesenswerten bildungspolitischen Erwägungen von **Harald Martenstein** in der ZEIT:

**ZEIT ONLINE v. 21.9.2010: "Wenn man Kindern das Foto eines Bären zeigt, sind alle Bildungsprobleme wie weggezaubert"**

<http://www.zeit.de/2010/39/Martenstein>

Lassen auch Sie sich also den Optimismus nicht nehmen und starten Sie gut in die Woche!

Herzliche Grüße,  
Ihr Team "Wir-wollen lernen!"

---

#### **Volksinitiative „Wir wollen lernen!“**

Dr. Walter Scheuerl (Sprecher)  
Tel.: +49 (0)40 359 22-270  
Mobil: +49 (0)172 43 53 741  
Fax: +49 (0) 40 359 22-234  
E-mail: [walter.scheuerl@wir-wollen-lernen.de](mailto:walter.scheuerl@wir-wollen-lernen.de)  
Internet: [www.wir-wollen-lernen.de](http://www.wir-wollen-lernen.de)

Mit der Verabschiedung des 14. Änderungsgesetzes zum Hamburger Schulgesetz am 15.9.2010 ist der Volksentscheid erfolgreich umgesetzt worden. Wir haben durch zweieinhalb Jahre ehrenamtliches Engagement viel erreicht:

- Erhaltung der Grundschulen bis Klasse 4
- Erhaltung der weiterführenden Schulen ab Klasse 5
- Erhaltung des Elternwahlrechts für die Schulform der weiterführenden Schulen
- Erhaltung der Gymnasien mit eigenständigem Bildungsauftrag und Beobachtungsstufe
- Sicherstellung verlässlicher und transparenter Informationen für die Eltern durch Schullaufbahnempfehlung als Einschätzung der Zeugniskonferenz in Klasse 4, die den Eltern auch auszuhändigen ist
- Ein individuelles Recht der Eltern auf begleitende Notenzeugnisse auch schon in Klasse 3 sowie gegenüber der ursprünglichen Planung kleinere Klassen
- Abschaffung von Büchergeld.

Doch das Schulgesetz ist nur das Fundament für wirklich gute und erfolgreiche Schulen in Hamburg. Jetzt kommt es darauf an, dass die noch von Senatorin Goetsch geleitete Schulbehörde das Ergebnis des Volksentscheids auch ernsthaft und ehrlich umsetzt. Denn die Schülerinnen und Schüler, Lehrkräfte und Schulleitungen wollen gute Schule leben!

**Initiative „Wir wollen lernen!“- Förderverein für bessere Bildung in Hamburg e. V.**  
AG Hamburg, VR 20129, Vorstand: Ulf Bertheau, Dr. Walter Scheuerl, Ralf Sielmann

**Hamburger Sparkasse**  
**BLZ 200 505 50**  
**Konto Nr. 1280 / 310 689**

Hinter der im Frühjahr 2008 gegründeten Initiative stehen engagierte Eltern, Lehrer, Schüler und Bürger aus allen Stadtteilen Hamburgs. Am 18.7.2010 konnten wir die Primarschul-Pläne mit unserem Volksentscheid endgültig - und für Senat und Bürgerschaft verbindlich - stoppen!